



Die Babylab-App: Überblick zum Ablauf



Zusammenfassung

Dieses Experiment untersucht, ob Ihr Kind deutsche Wörter erkennt, wenn sie im Dialekt oder mit fremdsprachigem Akzent gesprochen werden. Dazu zeichnen wir die Aufmerksamkeit Ihres Kindes auf, während es Wörter und Nicht-Wörter hört. Dies ist unser erster Versuch eines Baby- Experimentes außerhalb der vier Wände des Babysprachlabors. Uns ist klar, dass zu Hause mehr Ablenkung herrscht. Versuchen Sie daher bitte, eine möglichst ablenkungsfreie Umgebung und Zeit zu wählen, so dass die Daten für Forschungszwecke verwendet werden können. Die Teilnahme an der Studie birgt keinerlei Risiken. Da die Reaktionen als Gruppenergebnisse ausgewertet werden, können wir keine Aussagen über die individuelle Sprachentwicklung der Kinder machen. Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie die Forschung zum Spracherwerb. Am Ende der Studie können Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen und so einen Wertgutschein gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Katharina Zahner
Prof. Dr. Bettina Braun

1. Studienaufgaben

Das Experiment startet mit einem (Wimmel-)Bild, das Sie mit Ihrem Kind gemeinsam anschauen können, so dass Ihr Kind mit dem Experiment und dem Aufbau vertraut wird. Ihre Aufnahme wird aufgezeichnet, so dass wir einen Eindruck von Ihrem natürlichen Sprechstil mit Ihrem Kind erhalten. Bitte verstellen Sie sich dabei nicht und sprechen Sie so, wie Sie immer sprechen. Das eigentliche Experiment besteht aus 8 Durchläufen, in denen Ihr Kind nur ein Schachbrettmuster auf dem Bildschirm sieht und jeweils Wörter oder Nicht-Wörter hört (zufällig ausgewählt aus dem Hochdeutschen, Dialekt oder Deutsch mit fremdsprachigem Akzent).

Während des Experimentes werden die Blickbewegungen Ihres Kindes per Videokamera aufgezeichnet. Das Video ist so eingestellt, dass der Kopf des Kindes und teilweise auch Ihr Kopf zu sehen sind. Im Labor würden Sie Kopfhörer bekommen, so dass Sie nicht hören, was Ihr Kind hört und es dadurch beeinflussen könnten. Bitte halten Sie sich auch zu Hause zurück und interagieren Sie während des Experiments nicht mit Ihrem Kind, so dass wir die Daten nutzen können.

2. Datenerfassung

Ihr ausgefüllter Fragebogen sowie die Videos werden zunächst lokal auf Ihrem iPad anonymisiert gespeichert und am Ende der Studie verschlüsselt auf einen Server der Universität Konstanz hochgeladen. Die Blickdauern werden von Hand kodiert oder mit einem wissenschaftlichen Analyseprogramm ausgewertet. Falls Ihr Kind besonders gut mitmacht, wäre es schön, wenn man das Video für Vorlesungen (zur Vorstellung der Methode) oder auf Tagungen nutzen könnte. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Erlaubnis erteilen, das Video Ihres Kindes mit anderen WissenschaftlerInnen zu teilen.

3. Datenschutz

Die erfassten Daten werden auf Ihrem iPad anonymisiert abgelegt. Bei der Datenübermittlung werden die Daten zunächst in ein passwort-geschütztes Datenpaket abgelegt; das Paket wird dann über eine verschlüsselte Verbindung auf einen Server der Universität Konstanz übertragen. Der Server selbst ist ebenso passwort-geschützt und nur die engsten MitarbeiterInnen des BSL-Teams haben Zugang zu dem Server. Alle Daten werden im Babylab entschlüsselt und ausgewertet. Dabei werden die Daten weiter anonymisiert und vertraulich behandelt. Zu Auswertungszwecken können die anonymisierten Videos an kooperierende WissenschaftlerInnen weitergegeben werden, die an der Analyse beteiligt sind. Diese verwahren die Daten ebenso sicher.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich gerne an uns.

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Bettina Braun
Arbeitsgruppe für Phonetik und Allgemeine Sprachwissenschaft
Fachbereich Linguistik
Universität Konstanz
Universitätsstrasse 10, 78464 Konstanz
Tel: 07531/88-2386
email: bettina.braun@uni-konstanz.de

4. Datennutzung

Die Audioaufnahmen und Videoaufnahmen von mir und meinem Kind werden ohne Namensnennung zur Auswertung und Archivierung gespeichert. Alle MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Daten werden ausschließlich zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen genutzt.

5. Zeitaufwand

Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um den Fragebogen auszufüllen und das Experiment durchzuführen. Der Fragebogen enthält 12 Fragen, das Experiment selbst dauert zwischen 3 und 4 Minuten. Bei dem Experiment werden Videoaufnahmen Ihres Kindes gemacht; diese Videoaufnahmen haben von Natur aus einen großen Datenumfang.

Das Hochladen der Daten auf den geschützten Server der Universität Konstanz kann je nach Datenverbindung bzw. Netzqualität zwischen 10-15 Minuten dauern. Bitte schalten Sie das iPad während der Datenübermittlung nicht aus und stellen Sie sicher, dass die automatische Sperre am iPad ausgeschaltet ist (über Einstellungen > Anzeige & Helligkeit > Automatische Sperre > 'Nie' auswählen). Ansonsten kann das Experiment abbrechen und Daten können verloren gehen.

6. Zurücktreten

Sie können Ihre Teilnahme an der Studie jederzeit abbrechen und jederzeit neu beginnen bzw. fortfahren.

Bitte nehmen Sie pro Kind nur einmal an der Studie teil.